

Der Staat als eine Familie mit anderen Mitteln?

Landauf, landab Plakatwände mit einem «Ja zur Fürstenfamilie». Steht nach der raum- eine familienplanerische Abstimmung ins Haus? Die Macht des Fürstenhauses soll sich plebiszitär vermehren! Ist der Staat eine Familienstiftung? Soll suggeriert werden, dass wir eine Familie zur Staatsform haben?

Wem wie der Fürsteninitiative die Argumente fehlen, stellt als Alibi die Vertrauensfrage und reitet seine Kampagne familienfreundlich: Tränendrüsen-Inserate und eine patriotische Mobilmachung hysterisieren das Land. Ist es gelungen, die Verfassungsfrage auf die Frage der Wohnsitzes des Fürsten zu reduzieren? Wollen wir wirklich eine Kuschel- und Kuscher-Monarchie zum Preis von Generalvollmachten für einen Einzelnen?

Ein Ja für den Verfassungsfrieden setzt die nötige Korrektur!

Hansjörg Quaderer,
Reberastrasse 27, Schaan

**VOLKS
BLATT**

DIENSTAG, 4. MÄRZ 2003